GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

LANDKREIS LÖRRACH

Vierter Bericht der Verfahrenslotsin des Landkreises Lörrach

(Berichtzeitraum: 06.09.2025 - 31.03.2026)

Landratsamt Lörrach

Tagesordnung

- Umsetzungsstand Gesetzgeber
  - Roadmap
  - Gesetzesvorhaben
  - Weiteres Reformgesetz
- Umsetzungsstand Landkreis Lörrach „Hilfe aus einer Hand“
- Strukturelle Zusammenarbeit gem. § 10 b Abs. 2 SGB VIII
- Einzelfallbezogenen Begleitung und Unterstützung gem. § 10 b Abs. 1 SGB VIII

Umsetzungsstand Gesetzgeber

- Roadmap: „Umsetzungsbegleitung KJSG“
  - Im Auftrag des Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
  - Vierjährige Begleitung von fünf Modellkommunen
  - Veröffentlichung der Projektergebnisse am 11.12.2025 durch das Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (FÖV)
  - 1 strategische Roadmap
  - 5 praxisnahe Handreichungen

Umsetzungsstand Gesetzgeber

- Roadmap „Konkrete Umsetzungshilfe für Kommunen“
  - Ziel:
    - Planbarkeit der Umstellung
    - Reduzierung von Umsetzungsrisiken
    - Praxiserprobte Organisationsmodelle
    - Unterstützung auf dem Weg zur Inklusiven Lösung
    - Umstellung der Verwaltungsstrukturen in der Eingliederungshilfe → Vorbereitung der Übertragung der Erstzuständigkeit auf die Jugendämter

Umsetzungsstand Gesetzgeber

- Gesetzesvorhaben
  - Entwurf IKJHG ist am Bruch der Ampelkoalition gescheitert
  - Anfang 2026: Umsetzung der Gesamtzuständigkeit der KJH orientiert sich am bestehenden Entwurf
    - unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen
  - Herbst 2026:Gesetzgebungsverfahren soll starten
  - Einführung kostenentlastender Maßnahmen
    - „Pooling“ bei der Schulbegleitung als Regelleistung
- 24.03.2026: 1. Gesetz zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe (1. KJHSRG)
  - Baut auf dem Beteiligungsprozess „Gemeinsam zum Ziel“ (06/2022-12/2023) und der Jugend- und Familienministerkonferenz 2025 auf

Umsetzungsstand Gesetzgeber

6 Kernaussagen des 1. KJHSRG

- Inklusive Lösung: **Zusammenführung** der Eingliederungshilfe

(ab 01.01.2028)

- Einführung **infrastruktureller Bildungsassistenzen** in Kindertageseinrichtungen, Schulen oder Hochschulen **im Rahmen von Hilfe zur Erziehung oder Eingliederungshilfe**
- **Vorranggebot** für Infrastruktur- und Regelmaßnahmen und Hilfen der **Jugendsozialarbeit gegenüber erzieherischen Hilfen**
- Besserer **präventiverer Schutz für Pflegekinder und Jugendliche**
- **Stärkung** der aufgabenspezifischen **Kompetenzen der KJH**
- **Bürokratieabbau** UMA, Kostenheranziehung und örtlicher Zuständigkeit

Umsetzungsstand Gesetzgeber

- Inklusive Lösung: Zusammenführung der Eingliederungshilfe (ab 01.01.2028)
  - **§27 SGB VIII „Leistungen zur Entwicklung, zur Erziehung und zur Teilhabe“**
  - **Abs. 2.** Anspruch auf **Hilfe zur Erziehung** (Personensorgeberechtigte)
  - **Abs. 3.** Anspruch auf **Eingliederungshilfe** – alle Behinderungsarten- Aufgaben nach §90 SGB IX (Kinder/Jugendliche mit Behinderung/ drohender Behinderung)
  - **Abs. 4. Wechselwirkung** zwischen den Beeinträchtigungen und umweltbedingten Barrieren steht im Vordergrund (**Bio-psychosoziales Model**)
  - **Abs. 6.** Bei **gleichzeitigem Anspruch** gem. §27 Abs. 2 und Abs. 3 sollen **Leistungserbringer gewählt werden die beides abdecken** können
  - §27a SGB VIII und §35a SGB VIII (neuer Leistungskatalog)

Umsetzungsstand Gesetzgeber

- Weiteres Reformgesetz (erwartet für 2027):
  - Steigerung von Effizienz und Effektivität der Leistungen
  - Begrenzung von Kostensteigerungen in der Kinder- und Jugendhilfe

Strukturelle Zusammenarbeit gem. § 10 b Abs. 2 SGB VIII

- Status Quo VL vs. KJH
  - Empfehlungen in den Verfahren werden umgesetzt
  - Immer mehr Eingangsberatungen→ Fallzahlen sinken
  - Bürger kommen schneller an ihren Leistungsanspruch und irren nicht im System rum→ Brückenbauerin (Teilhabeleistungen)
  - Lange Bearbeitungszeiten aufgrund von Fachkräftemangel
  - Intensive Zusammenarbeit mit Beteiligten - „Beziehungsarbeit zeichnet die Qualität der Sozialen Arbeit aus“

Strukturelle Zusammenarbeit gem. § 10 b Abs. 2 SGB VIII

- AG Inklusive Kita neu gedacht (nach Bedarf)
- AG Inklusive Jugendhilfe→ stationäre Angebote im Landkreis
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung der Fritz-Berger-Stiftung (EUTB) Lörrach
- Sozialer Dienst SPZ
- Verfahrenslotsen aus BW
- Bundesagentur für Arbeit

Einzelfallbezogene Begleitung und Unterstützung gem. §10b Abs. 1 SGB VIII

- Inhaltlicher Schwerpunkt der Beratung
  - Zuständigkeiten unklar (insbesondere GKV)
  - Wartezeit: Herantreten an die Fachkräfte zu komplex
  - Ablehnungen von Leistungen
  - Kita, Schulsysteme überlastet

    (enge Kooperation mit Präventionslotsen)
  - Schnittstelle Übergang von Kinder - ins Erwachsenensystem der EGH IX

Danke

für ihre Aufmerksamkeit



Frau Funda Yonca und ihr Assistenzhund

UNSERE VERFAHRENSLOTSIN

ICH FREUE MICH, WENN SIE MIT MIR
EINEN TERMIN VEREINBAREN

Funda Yonca
Telefon: 07621 410-5050
E-Mail: funda.yonca@loerrach-landkreis.de

Telefonische Erreichbarkeit
Montag und Dienstag: 9:30 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag: 11:00 Uhr - 14:00 Uhr

Die Beratung kann telefonisch, persönlich oder per Video durchgeführt werden.

Quellen

- https://jfmk.de/beschluesse/
- https://sh1.sendinblue.com/3g3v869rkhxpfe.html?t=1764158957825
- https://gemeinsam-zum-ziel.org/
- https://dijuf.de/handlungsfelder/inklusives-sgb-viii/kjhsrg-e
- https://www.foev-speyer.de/news-details/roadmap-zur-umsetzung-der-inklusiven-loesung-in-kommunen/
- https://www.loerrach-landkreis.de/Impulspapier-Inklusion-Kita
- Stefan Gesmann, Joachim Merchel: Systemisches Management in Organisationen der Sozialen Arbeit. Handbuch für Studium und Praxis. Carl-Auer Verlag GmbH (Heidelberg) 2019.
- https://www.deutscher-verein.de/empfehlungen-stellungnahmen/detail/empfehlungen-des-deutschen-vereins-fuer-oeffentliche-und-private-fuersorge-ev-zur-weiterentwicklung-der-eingliederungshilfe-fuer-menschen-mit-behinderungen/